

B E R I C H T

über die Schweizerschulen Sao Paulo und Rio de Janeiro

SAO PAULO

Die Schweizerschule Sao Paulo wurde im Jahre 1965 mit 55 Schülern eröffnet. Heute zählt sie rund 300 Schüler, wovon die Hälfte Schweizer sind. Der Lehrkörper setzt sich aus einem Direktor und 12 Hauptlehrern zusammen; drei davon sind Ausländer (Brasilianer). Direktor: Herr Walter Germann. Die Schulsprache ist Deutsch. Präsident des Schulkomitees, das im Auftrage des Schulvereins die Schule leitet, ist Herr Paul Hofstetter. Die Schule umfasst einen Kindergarten, eine Primar- und eine Sekundarschule.

Angesichts der raschen Entwicklung der Schule musste sehr bald mit der Errichtung eines eigenen Schulgebäudes begonnen werden. An die Kosten von 4,7 Millionen Franken bewilligte der Bundesrat am 2. September 1970 einen Beitrag von 65%, höchstens aber von 3,05 Millionen Franken. Dieser Neubau ist nach letzten Berichten nahezu vollendet.

Probleme:

Die Deckung der Baukosten - der Schule beziehungsweise der Kolonie verbleiben 1,7 Millionen Franken - verursacht bedeutende Schwierigkeiten. Bisher konnten durch Sammlungen usw. rund 600'000 Franken aufgebracht werden. Um den namhaften Rest von rund 1 Million Franken zusammenzubringen, müssen Bankdarlehen zu einem ungünstigen Zinsfuss aufgenommen werden. Leider hat das Eidg. Finanz- und Zolldepartement das Gesuch um ein Darlehen zu einem normalen Zinsfuss abgelehnt, auch konnte dieses Departement einer Heraufsetzung des Beitragsansatzes von 65% auf 70% nicht zustimmen.

Ein weiteres Problem stellt die Weiterführung der Schulklassen bis zur Maturität dar. Das Schulgebäude wäre zu diesem Zweck zu erweitern, was rund 1,5 Millionen Franken kosten würde. Da Gymnasialklassen teuer sind, müsste auch mit wesentlich höheren Betriebskosten gerechnet werden. Es scheint uns, dass zunächst einmal die Finanzierung des jetzigen Neubaus geklärt sein sollte, bevor an ein weiteres Bauvorhaben geschritten wird.

RIO DE JANEIRO

Die Schweizerschule Rio de Janeiro wurde im Jahre 1962 gegründet. Sie zählt ebenfalls rund 300 Schüler, wovon rund 100 Schweizer. Der Lehrkörper umfasst 1 Direktor und 16 Hauptlehrer; vier davon sind Ausländer. Direktor: Herr Urs Höhner. Präsident des Schulkomitees: Herr N. Müller. Die Schulsprache ist Deutsch. Die Schule führt bis zur Maturität.

Die Schule hat vor einigen Jahren ebenfalls ein neues Schulgebäude errichtet.

Dank der initiativen Tätigkeit von Herrn Präsident Müller konnten sämtliche Baukosten gedeckt werden. Die Schule wird vorbildlich geführt und hat keine Probleme.

Die Unterstützung der Schweizerschulen durch den Bund richtet sich nach dem Bundesbeschluss vom 3. März 1964. Dieser Beschluss ist revisionsbedürftig geworden. Eine vom Departement des Innern eingesetzte Arbeitsgruppe hat die Lage der Schulen

- 3 -

überprüft und Vorschläge für eine Neuordnung der Bundeshilfe aufgestellt. Der Bericht der Arbeitsgruppe vom 2. Oktober 1972 ist beigelegt. Die Vorlage für ein neues Bundesgesetz ist gegenwärtig in Bearbeitung.

Beilage erwähnt

3003 Bern, 11. Oktober 1973 - Uz/Ks